



Gemeinde Grävenwiesbach

Gemeindevertretung

Grävenwiesbach, 12.12.2018

NIEDERSCHRIFT

der 23. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, 11.12.2018, 19:30 Uhr bis 20:46 Uhr
im großen Saal (EG), des Bürgerhauses, Wuenheimer Platz 1, 61279 Grävenwiesbach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Book, Winfried (CDU)

Anwesend:

Bierwirtz, Bernd (FWG)
Brodkorb, Lisa (FWG)
Bube, Dietrich (CDU)
Dierker, Elisabeth (GRÜNE) ab Teil C-TOP 1.1
Fangmann, Laurenz (UB)
Grünwald, Markus (CDU)
Haas, Sybille (GRÜNE)
Heyden von der, Eike (SPD)
Klimt, Karin (UB)
Krüger, Michaela (FWG)
Lauth, Barbara (FWG)
Ott, Frank (UB)
Pauls, Achim (CDU)
Radu, Alexander (FWG)
Solz, Kurt (FWG)
Stahl, Tobias (CDU)
Tillig, Rudolf (SPD)
Tramnitz, Christian (GRÜNE)
Wade, David (SPD)

Entschuldigt fehlten:

Ott, Ulrich (FWG)
Seifarth, Michael (UB)
Stöckmann, Tobias (CDU)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland
Radu, Heinz (FWG)
Dierker, Axel (GRÜNE) ab Teil C-TOP 1.1
Friedrich, Armin (FWG)
Lohnstein, Dietmar (FWG)
Schirrmann, Gudrun (SPD)
Stöckmann, Lothar (CDU)

Struhler, Walter (CDU)
Prof. Volkersen, Nils (UB)

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlten:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bullmann, Heiko
Knorz-Roth, Leonie

Gäste:

Silke Wanderer,
Jan Drumla (Rektor Wiesbachschule),
Sebastian Wauch (Stv. Rektor Wiesbachschule),
Monika Schwarz-Cromm (TZ) und
Andreas Romahn (UA).

Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:39 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Besonders begrüßt er die Gäste, die Auszubildende und die Presse.

öffentlicher Sitzungsteil

Teil A - Einwände gegen Niederschriften, Mitteilungen und Anfragen

1. Einwände gegen die Niederschrift von der 22. Sitzung am 27.11.2018

Keine.

2. Mitteilungen

2.1 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Keine.

2.2 der Ausschussvorsitzenden

a.) HFA, Vors. Herr Stahl:

Der HFA hat nicht getagt.

b.) BSPA, stv. Vors, Herr Grünewald:

Der BSPA hat nicht getagt.

c.) ULFA, Vors. Herr Solz:

Der ULFA hat nicht getagt.

d.) JSKSA, Vors. Hr. Bube:

Der JSKSA hat nicht getagt.

2.3 der Vertreter in den Verbänden

a.) Bgm. Seel: Die Verbandskammer hat nicht getagt, sie tagt morgen früh.

b.) Beigeo. L. Stöckmann: Der Abwasserverband tagte am 07.11.2018, das Protokoll wurde verteilt.

c.) GV Solz: Der VHT hat am 29.11.2018 getagt, das Protokoll wurde verteilt.

d.) Bullmann: Die Verbandsversammlung der ekom21/KGRZ Hessen hat am 06.12.2018 getagt. Folgendes ist mitzuteilen:

1. Satzungsänderung 2018

Die Aufnahme neuer Mitglieder sollte vereinfacht werden.

In der letzten Verbandsversammlung hat es auch nun geklappt und die Satzung wurde geändert, dank der erforderlichen Anwesenheit von 2/3 der Mitglieder.

Künftig können neue Mitglieder mit der einfachen Mehrheit neu aufgenommen werden.

Das führte dazu, dass nun im vierten Anlauf, sechs neue Mitglieder aufgenommen werden konnten.

Ein Mitglied ist hingegen ausgeschieden.

2. Das neue Entgeltverzeichnis für 2019 wurde beschlossen.

3. Haushalt 2019

1. Der Wirtschaftsplan der Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen wurde im Erfolgsplan
 - mit einem Ertrag von 129.669.200 Euro
 - mit einem Aufwand von 129.490.100 Euround im Vermögenplan
 - mit Deckungsmitteln von 9.164.440 Euro
 - mit Ausgaben von 9.164.440 Eurobeschlossen.

Der Wirtschaftsplan 2019 der ekom21 – KGRZ Hessen weist als Gesamtergebnis einen Gewinn in Höhe von 179.100 Euro aus.

2. Es werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.759.575 Euro gebildet.
 3. Kredite werden nicht veranschlagt.
 4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000.000 Euro festgesetzt.
 5. Der Stellenplan wird zu 2018 um 39 Stellen ausgeweitet um die aktuelle und künftige Auftragslage und Aufgabensituation bewältigen zu können.
4. Neuwahl im Finanzausschuss
Durch die Mandatsniederlegung von Herrn Andreas Nickel, Bürgermeister a. D. der Stadt Großalmerode, ist eine Neu-Benennung erforderlich geworden.
Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat seinen Vorschlag eingereicht. Er schlägt Herrn Manfred Ludewig, Bürgermeister der Stadt Vellmar, vor, der sodann auch gewählt wurde.
5. Die ekom21 GmbH erwirbt 25,1 % der Gesellschaftsanteile der b-pi sec GmbH, einem jungen Unternehmen in der IT-Sicherheitsbranche.

2.4	des Gemeindevorstandes
------------	-------------------------------

Herr Bgm. Seel teilt mit:

- a.) Am 19.12.2018 findet eine weitere Besprechung zur Holzvermarktung mit den Kommunen statt. Ein gestellter Antrag auf Bezuschussung wurde zwischenzeitlich vom Land bewilligt, um die Kosten für die Entwicklung eines Gesellschaftsvertrages damit zu decken.
- b.) Der GVOR hat den HPL 2019/2020 in zwei Sitzungen beraten und beschlossen.
- c.) Am 29.11.2018 fand ein erstes Gespräch mit der Kommunalaufsicht zur Haushaltsituation 2019/2020 statt.
- d.) Der HPL 2019/2020 wird morgen früh digital zur Verfügung gestellt.
Die Fraktionsvorsitzenden erhalten heute Abend zusätzlich noch eine Papierfassung.

3.	Anfragen
-----------	-----------------

Keine.

Teil B – Beschlussfassung ohne Aussprache
--

1.	Vorlage des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung mit allen Anlagen für die Jahre 2019/2020	VL-134/2018
-----------	--	--------------------

Hr. Bürgermeister Seel hält die Haushaltsrede.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung verweist den Entwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2019/2020 nebst Anlagen zur Beratung an

1. den Haupt- und Finanzausschuss (HFA) als federführenden Ausschuss zur Gesamtbehandlung und
2. die nachstehenden Ausschüsse insoweit, als deren Aufgabenbereich berührt ist:
 - Bau-, Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss (BSPA),
 - Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss (JSKSA),
 - Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss (ULFA).

Die unter 2. bezeichneten Ausschüsse haben die Beratungsergebnisse dem Haupt- und Finanzausschuss als federführenden Ausschuss rechtzeitig vor seiner abschließenden Haushaltsberatung zuzuleiten. Außerdem sind die Stellungnahmen der Ortsbeiräte und des Gesamtelternbeirates einzuholen; auch diese haben zur abschließenden Haushaltsberatungssitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzuliegen. Der Haupt- und Finanzausschuss soll die Beschlussvorschläge der Ausschüsse wie auch die Stellungnahmen der Ortsbeiräte in seiner Sitzung mitberaten und der Gemeindevertretung hierüber eine abschließende Empfehlung vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig	X	zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	---	----------------	--

Teil C – Beratung und Beschlussfassung mit Aussprache

1.	Anträge der Fraktionen
1.1	Antrag der CDU-Fraktion und FWG-Fraktion Weitere Gruppe im Betreuungszentrum an der Wiesbachschule

GV Stahl erläutert für seine Fraktion den vorliegenden Antrag, dieser lautet:
 Die Gemeindevertretung nimmt das Schreiben des Elternbeirats der Wiesbachschule zur Kenntnis. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, bittet die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand bereits in den laufenden Haushaltsberatungen den notwendigen Investitionskostenzuschuss zu berücksichtigen. Da die tatsächlichen Anmeldezahlen und damit der Bedarf für das kommende Schuljahr erst mit Ablauf der Anmeldefrist (31.01.2019) feststehen werden, ist der Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks obliegt dem Gemeindevorstand nach einem entsprechenden Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer weiteren Gruppe durch die Gemeindevertretung. Ferner sind die Mittel für den lfd. Betrieb einer zusätzlichen Betreuungsgruppe im Ergebnishaushalt zu berücksichtigen.

GV Tramnitz stellt für seine Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Änderungsantrag: (einzusetzen nach vorletztem Satz [...] zur Einrichtung einer weiteren Gruppe durch die Gemeindevertretung):

Ferner sind **anteilig** Mittel für den lfd. Betrieb einer zusätzlichen Betreuungsgruppe **oder einer Übergangslösung** im Ergebnishaushalt zu berücksichtigen.

Weiterhin bittet die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand zu prüfen

1. ob der Investitionskostenzuschuss auch fällig wäre, wenn seitens der Wiesbachschule auf ein anderes Betreuungsmodell, z.B. „Pakt für den Nachmittag“ umgestellt wird,
2. ob mit dem Hochtaunuskreis eine Verlängerung der Ratenzahlungen vereinbart werden kann.

Danach spricht Bgm. Seel. Er berichtet u. a. davon, dass mit dem Hochtaunuskreis schon gesprochen wurde und hier auch eine Ratenzahlung der Investitionskosten möglich sei, zunächst für die ersten vier Jahre ab Inbetriebnahme der Gruppe je 50 TD € und danach folgend dreimal je 100 TD €. Den Investitionskostenzuschuss für 2019 sollten wir zunächst nicht in den Haushalt nehmen, da die Wiesbachschule derzeit prüft, ab dem Schuljahr 2020/2021 als Ganztagschule oder mit dem „Pakt für den Nachmittag“

zu arbeiten. Daher sollte die Betreuung im Schuljahr 2019/2020 gemeinsam mit dem Kreis anderweitig sichergestellt werden.

Über den Fortgang des Sachstandes könnte ggf. in den Haushaltsberatungen berichtet werden. Der Aufwand für den Betrieb des Schuljahres 2019/2020 wird anteilig für die beiden Jahre jeweils im Ergebnishaushalt eingestellt.

Anschließend sprechen die GV Fangmann, Bgm. Seel und Stahl.

Die Eheleute Dierker nehmen an der Sitzung ab 20:20 Uhr teil.

Weiterhin sprechen die GV Tramnitz, Grünwald, Bgm. Seel, Stahl, Tramnitz, Solz, Wade, Stahl, Bgm. Seel, Tillig, Tramnitz, Solz, Bgm. Seel, Wade, Stahl und Tillig,

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt das Schreiben des Elternbeirats der Wiesbachschule zur Kenntnis. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, bittet die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand bereits in den laufenden Haushaltsberatungen den notwendigen Investitionskostenzuschuss zu berücksichtigen. Da die tatsächlichen Anmeldezahlen und damit der Bedarf für das kommende Schuljahr erst mit Ablauf der Anmeldefrist (31.01.2019) feststehen werden, ist der Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks erfolgt nach einem entsprechenden Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer weiteren Gruppe durch die Gemeindevertretung. Ferner sind anteilige Mittel für den lfd. Betrieb einer zusätzlichen Betreuungsgruppe oder einer Übergangslösung im Ergebnishaushalt zu berücksichtigen.

Weiterhin bittet die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand zu prüfen, ob mit dem Hochtaunuskreis eine Verlängerung der Ratenzahlung vereinbart werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig	X	zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	---	----------------	--

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 20:46 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Vors. Book lässt das nun ablaufende Jahr nochmal kurz Revue passieren und teilt die Änderungen der ausgeschiedenen und neuen Mandatsträger in der GVER mit, die zwei neuen Ortsvorsteher in persona von Fr. Haas und Hr. Ulrich Ott.

Zu den Themen Windenergie ist festzustellen, dass sich immer noch kein Windrad dreht, die Entscheidung über das Grävenwiesbacher Bürgerhaus offen ist und dass Investitionen in der Trinkwasserversorgung nötig sind, die IKZ ausgebaut wird und zu guter Letzt die freundschaftliche Partnerschaft mit Wuenheim weiter gefestigt wurde.

Für das neue Jahr liegt nun der Doppelhaushalt 2019/2020 vor und wir müssen uns damit auseinandersetzen.

Er bedankt sich für die Mitarbeit und das Engagement für die geleistete Arbeit im ablaufenden Jahr und den Familien gilt der Dank für den daraus resultierenden Rückhalt während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Er wünscht den Anwesenden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr. Abschließend lädt er alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk und einem Imbiss ein.

Winfried Book
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Heiko Bullmann
(Schriftführer)